



## Studiengangsbeschreibung für den Teilstudiengang

### *Latinistik*

#### *im Interdisziplinären Masterstudiengang der KU*

#### an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

### Inhalt

A. Allgemeine Struktur des Teilstudiengangs.....	2
B. Beschreibung des Teilstudiengangs .....	3
1. Der Teilstudiengang in 3 Sätzen .....	3
2. Zielgruppe.....	3
C. Teilstudiengangskonzept.....	4
1. Struktur des Teilstudiengangs .....	4
1.1. Zugangs- / Zulassungsvoraussetzungen .....	4
1.2. Qualifikationsziele.....	4
1.3. Aufbauende Qualifizierungsmöglichkeiten.....	4
1.4. Arbeitsmarktsituation und Berufsfelder .....	4
2. Aufbau des Teilstudiengangs .....	5
2.1. Grundsätzlicher Aufbau des Studiengangs.....	5
2.2. Pflichtbereich .....	5
2.3. Wahlpflichtbereich.....	5
2.4. Wahlbereich.....	6
2.5. Praxisbezug .....	7
2.6. Ausgestaltung der Internationalisierung .....	7
D. Beitrag des Teilstudiengangs zum KU-Profil auf der Grundlage des Leitbilds für Studium und Lehre .....	8



## A. Allgemeine Struktur des Teilstudiengangs

Name des Teilstudiengangs:	Latinistik
Verantwortliche Fakultät:	Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät
Akademischer Grad:	Master of Arts (M.A.)
Der Teilstudiengang kann in folgenden Profilen belegt werden:	<input checked="" type="checkbox"/> Lehramtsgeeignetes Profil <input checked="" type="checkbox"/> flexibles Profil <input checked="" type="checkbox"/> Profil Aisthesis. Kultur und Medien
Studienform:	<input checked="" type="checkbox"/> Vollzeitstudiengang <input type="checkbox"/> Teilzeitstudiengang <input type="checkbox"/> Voll- und Teilzeitstudiengang <input type="checkbox"/> Duales Studium <input type="checkbox"/> Fernstudium
Art des Studiengangs:	<input type="checkbox"/> grundständig <input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Wissenschaftliche/Praktische Orientierung:	<input type="checkbox"/> eher anwendungsorientiert <input checked="" type="checkbox"/> eher forschungsorientiert
Regelstudienzeit:	4 Semester (Vollzeit)
Studienbeginn:	<input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester
Anzahl der zu vergebenden ECTS-Leistungspunkte:	bis zu 40 ECTS-Leistungspunkte
Studiengebühren:	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, € pro Semester

## B. Beschreibung des Teilstudiengangs

### 1. Der Teilstudiengang in 3 Sätzen

Der Teilstudiengang Latinistik im Interdisziplinären Masterstudiengang vertieft fachwissenschaftliche Kenntnisse in Lateinischer und Klassischer Philologie in inhaltlicher, methodischer und theoretischer Hinsicht. Das Studium vermittelt Kompetenzen zur eigenständigen Forschung, insbesondere in Hinsicht auf literaturwissenschaftliche Analyse und literaturhistorische Einordnung der Texte der griechisch-römischen Antike sowie die gattungs- und textorientierte Fähigkeit zum Übersetzen aus dem Lateinischen und ins Lateinische; zudem wird im lehramtsgeeigneten Profil die Ausbildung mit Angeboten aus der Fachdidaktik ergänzt. Der Ausbau der Fähigkeit zum wissenschaftlichen Diskurs und der Kompetenz zum interdisziplinären Austausch insbesondere mit der Alten Geschichte und Klassischen Archäologie wird von Anfang an unterstützt.

### 2. Zielgruppe

Der Studiengang wendet sich an Studierende, die ihre grundständigen Kenntnisse des Lateins sowie der Methoden der Klassischen Philologie vertiefen wollen, insbesondere in literaturwissenschaftlicher Hinsicht. Latein als Nebenfach wendet sich an Studierende anderer philologischer und historischer Disziplinen, die ihr Studium durch Einblicke in die lateinische Literatur und Sprache ergänzen möchten.

## C. Teilstudiengangskonzept

### 1. Struktur des Teilstudiengangs

#### 1.1. Zugangs- / Zulassungsvoraussetzungen

Spezifische Zulassungsvoraussetzungen für den MA-Latinistik sind ein abgeschlossenes BA-Studium Latinistik, oder in einem der Latinistik nahestehenden Fach. Die Studierende des MA-Latinistik sollen die lateinische Sprache auf dem Niveau des BA-Latinistik beherrschen und, im lehramtsgeeigneten Profil, Kenntnisse des Griechischen auf dem Niveau des Graecums besitzen.

#### 1.2. Qualifikationsziele

Die angestrebten Kompetenzen in allen Profilen umfassen:

- Fähigkeit zur Übersetzung schwieriger Texte aus dem Lateinischen ins Deutsche ohne Hilfsmittel.
- Beherrschung der Grammatik, Überblick über die Sprachgeschichte (inklusive historischer Grammatik), Kenntnis von Prosodie und Metrik.
- Gründliche Beherrschung der Methoden der Lateinischen Philologie.
- Kenntnisse auf dem Gebiet der Geschichte des griechisch-römischen Altertums, antiker Philosophie, antiker Rhetorik, griechisch-römischer Mythologie und Religion, der antiken Kultur und ihres Fortlebens.
- Kenntnis der lateinischen Literatur in ihren Gattungen; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke auch im Lichte moderner literaturtheoretischer Ansätze.
- Fähigkeit zur selbständigen Abfassung einer umfangreicheren wissenschaftlichen Arbeit.

Im lehramtsgeeigneten Master wird zusätzlich eine Profilierung in den Erziehungswissenschaften und der Fachdidaktik angeboten. Ziel in dieser Profilierungsphase ist die Vertiefung in der Lehrpraxis und die Reflexion in der Fachdidaktik als Vorbereitung für das bayerische Staatsexamen.

Im Profil „Aisthesis. Kultur und Medien“ liegt der Fokus auf den literaturwissenschaftlichen Kompetenzen und insb. auf dem Umgang mit literaturwissenschaftlichen Theorien.

#### 1.3. Aufbauende Qualifizierungsmöglichkeiten

Der Abschluss des MA Latinistik befähigt zur Promotion.

#### 1.4. Arbeitsmarktsituation und Berufsfelder

Ein wichtiges Berufsfeld für die Studenten des Teilstudiengangs Latinistik im Interdisziplinären Masterstudiengang der KU ist die Forschung. Hierfür bieten interdisziplinäre (Forschungskolloquium der Altertumswissenschaften) und internationale

Veranstaltungen (Oberseminar mit europäischen Universitäten) Möglichkeiten, eigene Forschungsprojekte schon früh einem wissenschaftlichen Kreis vorzustellen und weiterzuentwickeln.

Weitere Berufsfelder sind beispielsweise Bibliotheksdienst, Verlagstätigkeit, Fachjournalismus oder die Arbeit bei kulturellen oder politischen Institutionen.

## 2. Aufbau des Teilstudiengangs

### 2.1. Grundsätzlicher Aufbau des Studiengangs

Latinistik im Interdisziplinären Masterstudiengang der KU kann im Profil Flexibler Masterstudiengang mit bis zu 40 ECTS-Punkten, im Profil Lehramtsgeeigneter Masterstudiengang mit 30 ECTS-Punkten und im Profil „Aisthesis.Kultur und Medien“ mit 25 ECTS-Punkten studiert werden.

Der Teilstudiengang Latinistik im Interdisziplinären Masterstudiengang der KU ist für alle Profile offen aufgebaut, so dass eine individuelle Akzentuierung des Studiums mit einer sprachlichen oder literaturwissenschaftlichen Profilierung ermöglicht wird.

Im lehramtsgeeigneten Profil soll die fachliche und fachdidaktische Profilierung im ersten Jahr im Zentrum stehen und die spezifische Vorbereitung auf das bayerische Staatsexamen im letzten Jahr des Studiums erfolgen.

### 2.2. Pflichtbereich

Es gibt keinen definierten Pflichtbereich für den Interdisziplinären Masterstudiengang, alle Module werden dem Wahlpflichtbereich zugeordnet. Im idealtypischen Studienverlaufsplan werden den Studenten Empfehlungen zur Strukturierung gegeben.

### 2.3. Wahlpflichtbereich

Spezifisch für die Studierende des lehramtsgeeigneten Profils gilt die Empfehlung, den Wahlpflichtbereich so zu gestalten, dass solche Module belegt werden, die ebenfalls für das Lehramtsstudium vorgesehen sind. Zur Orientierung dienen der idealtypische Studienverlaufsplan des Profils (siehe Anhang), wie auch die Fachprüfungsordnung des Lehramtsstudiengangs Latinistik.

*Im literaturwissenschaftlichen Bereich werden folgende Module angeboten:*

Das „Forschungsmodul lateinische Literaturwissenschaft“ hat das Ziel, die Anwendung unterschiedlicher Interpretationsmethoden an einem begrenzten Gegenstand zu üben und kritisch zu evaluieren und somit die Studierende zur eigenständigen Forschung anzuleiten.

Im „Profilmodul I Lateinische Literatur“ liegt der Schwerpunkt in der Erschließung und Analyse im Lichte literaturtheoretischer Fragestellung eines anspruchsvolleren Werkes der lateinischen Literatur sowie die Weitung des literaturgeschichtlichen Horizonts. Diese

Fähigkeiten werden im „Profilmodul II Frühe und Späte Epochen“ auf lateinische Texte außerhalb des klassischen Kanons, nämlich die altlateinische oder die spätlateinische Literatur angewendet.

Das Modul „Literaturgeschichte und Interpretation“ vermittelt die Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literaturhistorischen Einordnung nach Parametern wie Textkritik, Stoffen und Motiven, literaturgeschichtlicher Stellung, Gattung, Struktur, Sprache und Stil. Diese Kompetenzen werden im Modul „Literaturgeschichte und Textanalyse“ mit der Fähigkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit ergänzt.

Das Modul „Lateinische Literatur“ wurde durch „Profilmodul I Lateinische Literatur“ ersetzt und wird aktuell nicht mehr angeboten.

*Im sprachlichen Bereich werden folgende Module angeboten:*

Das Modul „Historische Sprachwissenschaft“ ist nur von denjenigen Studierenden wählbar, die dieses Modul im Bachelorstudiengang noch nicht belegt haben und deswegen die entsprechenden Kompetenzen noch nicht besitzen. In diesem Modul wird die historische Entwicklung der lateinischen Sprache vermittelt und die Fähigkeit zur sprachwissenschaftlichen und metrischen Analyse von lateinischen Texten bzw. die paläographische Beurteilung von handschriftlich überlieferten Texten eingeübt.

Die Module „Literarisches Übersetzen: Poesie – Rhetorik – Rede“ und „Literarisches Übersetzen: Philosophie und Historiographie“ vermitteln mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten gattungs- und textsortenorientierte Fähigkeiten zum Übersetzen aus dem Lateinischen und ins Lateinische auf dem Niveau des Staatsexamens.

Das Modul „Interpretation und literarisches Übersetzen“ kombiniert die Bereiche Literaturwissenschaft und Sprachpraxis. Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit, schwierige lateinische literarische Texte ohne Hilfsmittel zielsprachenorientiert zu übersetzen, sowie ihre Fähigkeit diese Texte eigenständig unter Anwendung moderner literaturwissenschaftlicher Methoden zu analysieren.

Das Modul „Antikenrezeption“ ist interdisziplinär gerichtet und zielt auf die Fertigkeit zur Reflexion über die Formen antiker Intermedialität und Medienwandelprozesse sowie zur Analyse des Fortlebens der Texte und Gedankenwelten der Antike bis in die Gegenwart.

Im fachdidaktischen Bereich fördert das Modul „Fachdidaktik Aufbaumodul Latein“ eine selbständige Auseinandersetzung mit zentralen Bereichen der Fachdidaktik: Analyse von Fachgegenständen, Strukturierung von Lerneinheiten und -konzepten in der Spracherwerbs- und Lektürephase, unterrichtsrelevante Interpretation.

#### 2.4. Wahlbereich

Im Rahmen vom *Studium individuale* im flexiblen Profil sowie im Wahlbereich des lehramtsgeeigneten Profils bieten die nicht belegte Module des Wahlpflichtbereichs den Studierenden die Möglichkeit, sich zusätzliche Kompetenzen anzueignen.

## 2.5. Praxisbezug

Ein Altertumswissenschaftliches Oberseminar bietet den Studierenden von allen Profilen die Möglichkeit, eigene Forschungsprojekte vor einem interdisziplinär ausgerichteten Fachpublikum zu präsentieren sowie den wissenschaftlichen Diskurs einzuüben.

Im lehramtsgeeigneten Profil wird im 1. Semester das praktische Modul „Lehramt.Pro“ angeboten, das fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kompetenzen verbindet.

## 2.6. Ausgestaltung der Internationalisierung

Es existieren Kooperationen im Rahmen des Erasmus-Programms mit Universitäten aus Italien (Milano, Urbino, Torino, Rom), Griechenland (Korfu), Spanien (Barcelona und La Laguna), Frankreich (Brest, Clermont-Ferrand), Österreich (Salzburg), Polen (Warschau), Tschechien (Brno) und der Schweiz (Zürich).

Weiterhin werden im Rahmen des Erasmus-Programms regelmäßig Dozenten aus den Partneruniversitäten eingeladen; dadurch und durch regelmäßig stattfindende internationale Gastvorträge wird das Lehrangebot der Klassischen Philologie erweitert.

Darüber hinaus findet jährlich ein Oberseminar in Kooperation mit europäischen Universitäten (Urbino, Rom, Korfu, Barcelona, Mainz) statt, in dem Qualifikationsprojekte (MA-Arbeit, Doktorarbeit und Habilitation) präsentiert werden können.

## D. Beitrag des Teilstudiengangs zum KU-Profil auf der Grundlage des Leitbilds für Studium und Lehre

Das Studium der Latinistik verbindet durch die Ausrichtung auf den Lehrerberuf wissenschaftliche Qualifikation mit der Entfaltung sozialer Kompetenzen. Zudem ist die antike Literatur ganz besonders dafür geeignet, die Reflexion über kulturelle Transformationen anzuregen sowie, da sie pagane, biblische, jüdische und christliche Literatur mitumfasst, Wurzeln der europäischen Kultur zu identifizieren und in ihrer Bedeutung zu verstehen.

Die lebendigen internationalen Verbindungen der Klassischen Philologie an der KU bieten den Studierenden zahlreiche Möglichkeiten, einen Teil des Studiums oder eine weitere Qualifizierung im Ausland zu absolvieren.